

ICF Research

24. Juni 2009

Welche DAX Werte haben seit dem Jahrestief im März 2009 am besten performt?

Verfasser: Klaus Stabel, Tel. 069 92877108

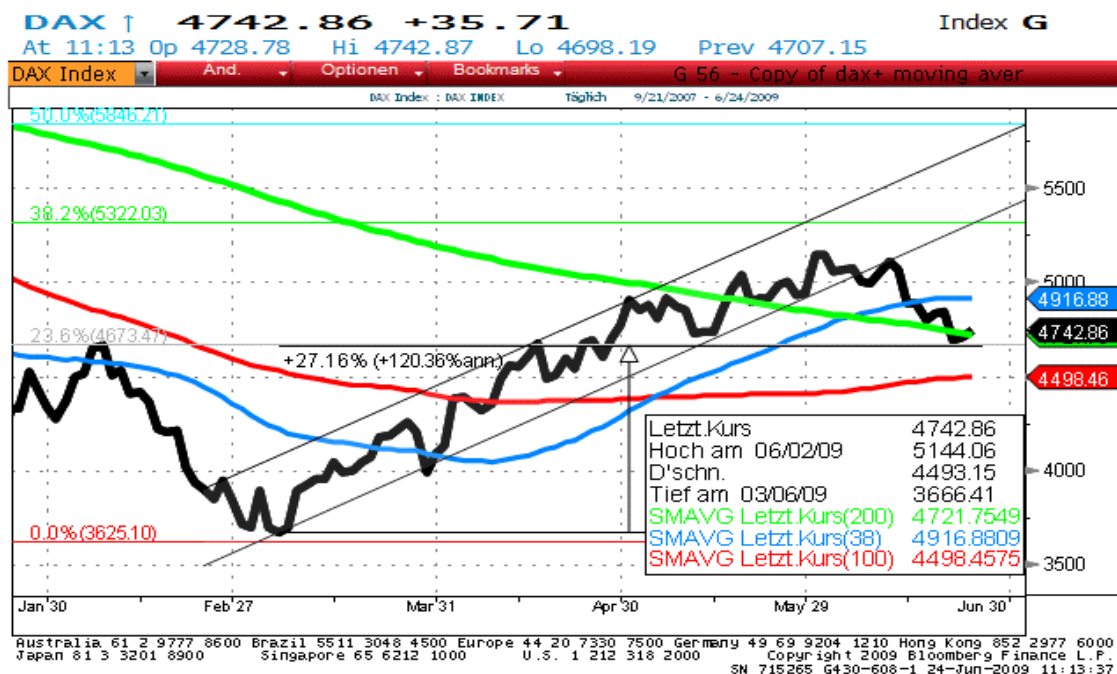
Impressum:

Herausgeber: ICF Kursmakler AG, Kaiserstrasse 1, 60311 Frankfurt am Main

Vorstand: Rainer Roubal (Vorsitzender), Marcus Bingel, Franz Joseph Schulten, Dr. Jobst Müller-Trimbusch

Verantwortlich: Klaus Stabel, Leiter Research, Tel.: 069 92877108;

Am 9. März diesen Jahres hat der DAX mit Kursen unter 3600 das bisherige Jahrestief markiert. Von diesem Tiefpunkt aus hat sich der DAX innerhalb von 3 Monaten um erstaunliche 40 % wieder erholen können. Im bisherigen Verlauf des Monats Juni dominierte allerdings eine Gegenbewegung. Dennoch kann der DAX noch in Summe auf eine Performance von insgesamt 28 % zurückblicken. In der jüngsten Aufwärtstbewegung hat der DAX zunächst in einem relativ steilen Aufwärtstrend gehandelt und dabei nacheinander die 38 Tagedurchschnittslinie (38 TDL,



blau), die 100TDL (rot) und die 200 TDL (grün) von unten nach oben geschnitten. Dies sind Anzeichen einer grundsätzlichen, mittelfristigen Marktstabilisierung. Dann fiel der DAX aus dem sehr steilen Aufwärtstrend bei 5100 heraus und tauchte zirka 400 Punkte ab. Hierbei unterschritt Wichtig: Bitte lesen Sie die Hinweise zu möglichen Interessenskonflikten und die Disclaimer am Ende dieser Studie

er die 200 TDL geringfügig und touchierte sogar das erste Fibonacci Retracement bei 4674. Auf diesem Niveau ist der DAX derzeit zunächst einmal gut unterstützt, da hier erst 23,6 % der vorherigen gesamten Kursverluste seit Anfang 2008 wieder aufgeholt wurden. Aktuell hat der DAX sogar die 200 TDL bei 4722 wieder zurück erobern können.

War der Sell out an diesem Montag mit 150 Punkten DAX - Verlust nur ein Nachbeben des Großen Verfalltermins, also ein singuläres Ereignis? Die Kursbewegung von gestern und heute mit kleinen weißen Kerzen - in der Candlestick Charttechnik ein Signal für sich stabilisierende Märkte - spricht durchaus dafür.

Dennoch haben die Aufwärtskräfte in den letzten Wochen (nach 40 % Kursplus) naturgemäß nachgelassen. Gelingen dem DAX in den nächsten Tagen auf diesem Niveau noch weitere, kleine Stabilisierungsschritte, so besteht durchaus die Chance, an die vor kurzem erreichten Jahreshöchststände anknüpfen zu können.

Unterstützung findet sich zur Zeit in der Nähe der 200 TDL bei 4720 und spätestens bei dem 23,6 % Fibonacci Retracement von 4670 Punkten . Im Extremfall wäre sogar ein Aufsetzen auf der 100 TDL bei 4500 noch als etwa 50 %-ige Korrektur der seit Anfang März 2009 erfolgten Aufwärtsbewegung vertretbar. Träfe jedoch dieses Szenario ein, so müssten die obigen Aussagen überprüft bzw. wieder neu justiert werden.

Welche Titel haben die Aufwärtsbewegung in diesen 3 Monaten begünstigt, bzw. eher gebremst? Welche Branchen wurden in dieser Phase favorisiert? Wo sind die neuen Favoriten?

1 EquityRPT
 <PAGE> für alle Aktien erträge
Performance: **Titel im Index** SEITE 1/ 3
 Index: DAX DAX INDEX Basiswährung EUR

Indextitel, Gewinner	DAX INDEX	Basiswährung EUR
30 Titel	1) DEUTSCHE BANK-RG	116.51
Startdatum 3/ 9/09 - Enddatum 6/24/09	2) COMMERZBANK	96.48
3692.03 - 4738.51	3) DEUTSCHE BOERSE	82.77
Return: 28.34%	4) METRO AG	74.23
	5) SALZGITTER AG	45.20
	6) DAIMLER AG	37.66
	7) MAN SE	36.51
	8) BASF SE	35.48
	9) DEUTSCHE POST-RG	33.94
	10) BAYER MOTOREN WK	29.68
	11) MUENCHENER RUE-R	12.48
	12) VOLKSWAGEN AG	11.89
	13) SAP AG	11.70
	14) LINDE AG	10.65
	15) FRESENIUS SE-PRE	9.76
	16) DEUTSCHE LUFT-RG	9.61
	17) BEIERSDORF AG	7.45
	18) BAYER AG	7.43
	19) FRESENIUS MEDICA	.73
	20) DEUTSCHE TELEKOM	-11.57

Australia 61 2 9777 8600 Brazil 55 11 3048 4500 Europe 44 20 7330 7500 Germany 49 69 9204 1210 Hong Kong 852 2977 6000
 Japan 81 3 3201 8900 Singapore 65 6212 1000 U.S. 1 212 318 2000 Copyright 2009 Bloomberg Finance L.P.
 SM 715265 6430-608-3 24-Jun-2009 11:35:15

Ein Blick auf die Performanceliste zeigt, das vor allem die Banken als Kursverdoppler an der Spitze stehen, gefolgt von der Deutschen Börse. Unter den restlichen outperformern sind mit Ausnahme der Deutschen Post und Metro vor allem konjunktursensible Werte zu finden; in erster Linie Stahl- und Autowerte, außer VW. Es erstaunt deshalb auch nicht, dass in der letzten,

zweiwöchigen Korrekturbewegung diese Titel überdurchschnittlich verloren haben und die underperformer von den hinteren Plätzen sich ins Rampenlicht schieben konnten. Vor allem Pharmawerte wie Fresenius, Fresenius Medical, Merck und Bayer haben in dieser Korrekturphase aufschließen können, aber auch konsumnahe Werte wie Henkel oder Adidas, EON gehört ebenfalls zu dieser Gruppe. Lediglich bei der Deutschen Telekom hat sich das Minuszeichen -als einzigem Wert im DAX Bereich- noch nicht nennenswert verringern können.

Für die weitere Entwicklung sollten die stark gewichteten DAX Komponenten aus dem oben nicht dargestellten Mittelfeld aus den Bereichen Industrie sprich Siemens, die Versorger RWE und EON sowie die drei Versicherer stärker ins Blickfeld rücken. Stärkere Performancebeiträge von den eben genannten Bereichen wären non Nöten, um den DAX-Zug wieder stärker zu beschleunigen. Es ist kaum zu erwarten, dass die Banken dauerhaft dieses hohe Tempo beibehalten können. Im Zuge der wünschenswerten Gruppenrotation sollten anderen DAX Werte auf die Überholspur wechseln. Wie beim Radrennen wird die „Mannschafts-Leistung“ insgesamt gesteigert, wenn die Führungsposition öfters gewechselt wird. Solange die einzelnen DAX Gruppen in einem gesunden Ausmaß rotieren, kommt der Markt als Ganzes voran.

Disclaimer

Dieses Dokument ist von der ICF Kursmakler AG erstellt und herausgegeben. Es ist ausschließlich zur Weitergabe an professionelle und institutionelle Kunden, nicht jedoch für Privatkunden und Dritte bestimmt.

Diese Ausarbeitung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageberatung noch ein Angebot zum Kauf / Verkauf von Wertpapieren dar. Der Kunde sollte eine selbstständige Anlageentscheidung auf der Grundlage einer vollumfänglichen Information und nicht gestützt auf diese Ausarbeitung treffen.

Das Datenmaterial, welches Grundlage der Analyse ist, wurde sorgfältig ausgewählt und evaluiert. Die Analyse wurde ausschließlich auf Basis öffentlich zugänglicher Informationen erstellt. Die Vollständigkeit und die Richtigkeit des Datenmaterials kann von der ICF Kursmakler AG nicht gewährleistet werden. Die ICF Kursmakler AG übernimmt keine Haftung für Schäden, die infolge oder im Zusammenhang mit der Verteilung und / oder mit der Verwendung dieser Ausarbeitung entstehen.

Sämtliche Kursziele, welche für die in dieser Studie analysierten Unternehmen angegeben werden, können auf Grund verschiedener Risikofaktoren, wie z. B. Marktvolatilitäten, Branchenvolatilitäten, Wirtschaftslage, Nichterfüllung von Ertrags- und / oder Umsatzprognosen oder auch Maßnahmen der Unternehmen, möglicherweise nicht erreicht werden.

Die in dieser Analyse dargestellte Meinung gibt ausschließlich die persönliche Ansicht des Erstellers wieder. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Erstellers zum Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung. Diese kann sich jedoch ohne vorherige Ankündigung ändern. Kein Teil der Vergütung des Erstellers war, ist oder wird direkt oder indirekt an den Erfolg der hier dargestellten Ausarbeitung geknüpft. Der Ersteller der Studie erhält eine Vergütung, die sich an der Gesamtrentabilität der ICF Kursmakler AG orientiert.

Die ICF Kursmakler AG ist Skontroführer an der Frankfurter Wertpapierbörse. Die im Rahmen der Skontroführung betreuten Aktien sind auf unserer Internetseite www.icfag.de unter der Rubrik Skontroführung , bzw. Global Markets / Spezialist SKF vollständig benannt. Aufgrund dieser Tätigkeit kann die ICF Kursmakler AG kurzfristig Handelspositionen

in den besprochenen Aktien halten. Wir versichern, daß weder die ICF Kursmakler AG noch ein mit ihr verbundenes Unternehmen eine Beteiligung von einem Prozent oder mehr am Grundkapital der analysierten Gesellschaft hält. Wir versichern ferner, dass weder die ICF Kursmakler AG noch ein mit ihr verbundenes Unternehmen innerhalb der letzten fünf Jahre einem Konsortium angehörte, das eine Emission von Aktien der analysierten Gesellschaft übernommen hat.

Die Organe, Führungskräfte sowie Mitarbeiter der ICF Kursmakler AG halten möglicherweise Positionen in Wertpapieren, die Gegenstand der vorliegenden Ausarbeitung sind. Die Mitarbeitergeschäfte des Erstellers der Analyse werden durch unsere Compliance Abteilung ständig überwacht. Eventuelle eigene Bestände des Erstellers sind in der Analyse mit angegeben. Die Mitarbeiter der Abteilungen Research und Compliance dürfen bis zur Veröffentlichung keine Mitarbeitergeschäfte in den analysierten Aktien tätigen. Auch dürfen sich die Mitarbeiter der Research Abteilung keine Kenntnis über den aktuellen Handelsbestand der ICF Kursmakler AG verschaffen. Es wird ebenfalls darauf geachtet, dass die anderen Abteilungen, insbesondere der Handel, Empfehlungen der Research Abteilung nicht vor den Kunden bzw. vor der Veröffentlichung erhält.

Die ICF Kursmakler AG übernimmt keine Verpflichtung zur Aktualisierung dieser Analyse. Die zuständige Aufsichtsbehörde der ICF Kursmakler AG ist die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht. Die ICF Kursmakler AG verpflichtet sich, die von der Deutschen Vereinigung für Finanzanalyse und Asset Management (DVFA) aufgestellten ‚Deutsche Grundsätze für Finanz-Research‘ in der jeweils gültigen Fassung zu beachten.

Ohne unsere ausdrückliche Zustimmung darf diese Analyse, auch nicht auszugsweise, vervielfältigt oder weitergegeben werden. Insbesondere gestattet die ICF Kursmakler AG nicht die Weitergabe dieses Berichtes an nicht professionelle Anleger und kann in keiner Weise verantwortlich gemacht werden, wenn Dritte diese Weitergabe bewirken. Dieses Dokument darf in anderen Ländern nur im Einklang mit dort geltendem Recht verteilt werden. Personen, die in den Besitz des Dokuments gelangen, sollten sich über die dort geltenden Rechtsvorschriften informieren und diese befolgen.

Definition unserer Empfehlungen:

Wir gehen grundsätzlich von einem Anlagehorizont von bis zu 6 Monaten aus. Unsere Empfehlungen sind durch folgende Einschätzungen definiert:

Buy: Kurschance von über 10%

Add: Kurschance von 5% bis zu 10%

Hold: Kursschwankung von 5% um den Besprechungskurs

Reduce: Kursrisiko von 5% bis zu 10%

Sell: Kursrisiko von über 10%

Die Annahme dieses Dokuments gilt als Zustimmung zu den oben genannten Beschränkungen